



# HERZLICH WILLKOMMEN

## WUSSTEN SIE, DASS BERLIN EINE BLUE COMMUNITY IST?

Jeden Tag von morgens bis abends ist unser UMGANG MIT WASSER etwas Selbstverständliches: Beim Duschen, beim Kochen, beim Reinigen, beim Trinken. Einmal im Jahr, am Weltwassertag, dem 22. März, wird der Umgang mit Wasser zum öffentlichen Thema. Aber ist das genug? Viele Wasseraktive weltweit sagen deutlich: WASSER. OHNE DAS WIR KEINEN EINZIGEN TAG AUSKOMMEN WÜRDEN, muss viel stärker im öffentlichen Bewusstsein sein.

Auch aus diesem Grund beschloss Berlin am Weltwassertag 2018, eine BLUE COMMUNITY zu werden! Aber wer und was ist eine Blue Community überhaupt? Antworten darauf finden Sie auf dieser und den folgenden Tafeln. Lassen Sie sich überraschen, wie viel in Berlin schon RUND UM DAS WASSER passiert. Vielleicht haben Sie ja auch Lust, aktiv zu werden?

### Als BLUE COMMUNITY verpflichtet sich Berlin zu folgenden Prinzipien:

- 1 Anerkennung von Wasser und sanitärer Grundversorgung als Menschenrecht
- 2 Erhalt des Wassers als öffentliches Gut
- 3 Schutz der Qualität des städtischen Trinkwassers sowie der Berliner Flüsse und Seen
- 4 Förderung von Berliner Leitungswasser gegenüber Flaschenwasser
- 5 Pflege von internationalen Partnerschaften

### Berlin bekennt sich zum Schutz des Wassers und wurde Blue Community

#### JEDER TROPFEN ZÄHLT – STADT FÜR STADT, KOMMUNE FÜR KOMMUNE

Unter diesem Motto fand am 29. März 2017 im Abgeordnetenhaus auf Initiative des Berliner Wassertischs e.V. ein Forum mit führenden Mitgliedern der Regierungskoalition statt. Im Mittelpunkt der Diskussionen stand der Vortrag von Maude Barlow, der weltbekannten Wasseraktivistin und Gründerin des internationalen Projekts „Blue Community“. Berlin sei weltweit ein Symbol für Rekommunalisierung, so Barlow bei der Veranstaltung – wenn Berlin eine blaue Kommune werden würde, werde das ein Zeichen setzen. Und so kam es: Noch an diesem Tag beschlossen die verantwortlichen Politikerinnen, sich für das Projekt einzusetzen und aktiv zu werden.

Die Idee der „Blue Community“-Bewegung ist eine Antwort auf die zunehmende Wasserknappheit auf unserer Erde, aber auch auf die ungleiche Verteilung dieser lebenswichtigen Ressource. Mit einer Blue Community soll das Menschenrecht auf Wasser und sanitäre Grundversorgung auf lokaler und globaler Ebene in die Realität umgesetzt werden. Denn dieses Menschenrecht wurde zwar 2010 von den Vereinten Nationen (UN) anerkannt, aber es fehlt vielerorts immer noch an der tatsächlichen Realisierung.

### Warum Maude Barlow die Blue Communities ins Leben rief

„WASSER IST EIN POTENZIELLES GESCHENK DER NATUR UND WENN WIR UNS DESSEN BEWUSST WERDEN, KÖNNEN WIR LERNEN WIE WIR VIELLEICHT LEICHTER AUF DIESER ERDE LEBEN KÖNNEN.“

Die berühmte Wasseraktivistin Maude Barlow erhielt für ihren Kampf für das Wasser den Alternativen Nobelpreis.  
© Manu Friederich



„Unserem Planeten geht das zugängliche saubere Wasser aus, weil Menschen es verschmutzt, ausgebeutet und schlecht verwaltet haben. Blue Communities setzen sich bewusst diesen Verhaltensweisen entgegen. Damit tragen die Blue Communities einen wichtigen Bestandteil zur Realisierung der Menschenrechte auf Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitärer Versorgung bei.“

Diesem Beschluss der Vereinten Nationen lag die Erkenntnis zugrunde, dass wir es mit einer doppelten Krise zu tun haben – einer ökologischen und einer humanitären: Wir können die humanitäre nicht lösen, ohne uns den ökologischen Fragen zu stellen. Und andererseits können wir auf der Welt keine Gerechtigkeit durchsetzen, wenn unser Oberflächenwasser verschmutzt ist und es übernutzt wird.“ – Maude Barlow



Im Oktober 2018 überreicht Maude Barlow der Stadt Berlin das Blue Community Zertifikat. Anwesend sind Mitglieder von Wasserinitiativen, dem Senat, aus der Politik und den Wasserbetrieben.  
© Klaus Ihlau

Mehr Informationen finden Sie unter:  
[www.bluecommunityberlin.de](http://www.bluecommunityberlin.de)  
[www.blue-community-deutschland.com](http://www.blue-community-deutschland.com)  
[www.berlin.de/sen/umw/umwelt/wasser-und-geologie/blue-community](http://www.berlin.de/sen/umw/umwelt/wasser-und-geologie/blue-community)



IN DEUTSCHLAND GIBT ES 9 BLUE COMMUNITIES

Augsburg, Biedenkopf, Berlin, Bidingen, Marburg, München, Kempten, Neustrelitz und die Philipps-Universität Marburg



WELTWEIT GIBT ES 87 BLUE COMMUNITIES

verteilt auf 12 verschiedene Länder und auf 3 Kontinente

Stand Mai 2022

### Wasser: ein lokales und globales Problem

In den vergangenen 100 Jahren sind durch menschliche Einflussnahme mehr als die Hälfte der Feuchtgebiete der Erde verschwunden. Unter anderem auch, weil sich im selben Zeitraum der weltweite Wasserverbrauch versechsfacht hat! Schon im Jahr 2050 könnte bereits über die Hälfte der Weltbevölkerung in Wasserrisikogebieten leben. Aber schon heute leiden viele Länder, insbesondere im globalen Süden, unter besonderem Wasserstress. Über 2.4 Milliarden Menschen haben nur unzureichenden Zugang zu Wasser. Auch für uns in Berlin und in Deutschland wird Wassermangel zu einem immer stärkeren Thema. Deshalb ist es uns so wichtig, sich dafür einzusetzen! Es geht uns alle an.

### Für die Kleinen:

Kannst Du die Bilderrätsel lösen?  
Die Lösungswörter ergeben drei Themen, über die Du etwas in dieser Ausstellung lernen kannst.



BERLIN HAT SEHR VIELE GEWÄSSER UND Sogar MEHR BRÜCKEN ALS Venedig ... Es sind noch viele mehr als hier genannt werden.



... UND DENNOCH GILT BERLIN ALS „WASSERARM“  
Denn die Wassermengen in den Flüssen, wie in der Spree, sind nicht besonders groß.

© Wasserforum/Infocenter Berlin

Die Ausstellung wurde erstellt vom Berliner Wassertisch e.V. in Zusammenarbeit mit der Initiative Blue Community Berlin im Auftrag von und finanziert durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz.

© Berliner Wassertisch e.V.

Wir danken der Blue Community Augsburg und der Blue Community Schweiz für Inspiration und Textvorlagen.  
Gestaltung der Tafeln: Cäcilie Breidenbach

